

Protokoll der 25. ordentlichen, digitalen Mitgliederversammlung vom 25. November 2020

Ort: Digitale Mitgliederversammlung mittels Microsoft Teams-Plattform

Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr

Teilnehmer: -14 eingeloggte Mitglieder

-entschuldig: Daniel Christen (Angestellte Schweiz)

Traktanden

1. Begrüßung:

Präsident Meinrad Probst begrüßt die an der Digitalkonferenz teilnehmenden Personen.

Die Pandemie-Situation hat diese Art der Durchführung verlangt. Mit Hilfe dieser Vorgehensweise lässt sich das Vereinsjahr aufgrund der gültigen Statuten ordentlich abschließen.

Wir haben versucht aus einem außergewöhnlichen und recht anspruchsvollen Jahr, das Beste zu machen!

Es handelt sich heute um die 25. ordentliche Mitgliederversammlung, d.h. die Angestellten Vereinigung besteht seit einem ¼ Jahrhundert.

Die Traktandenliste ist so aufgebaut, dass wir die dazu nötigen Beschlüsse für das Jahr 2020 und 2021 fällen, damit unsere Organisation in Zukunft handlungsfähig bleibt.

2. Digitale Präsenzliste & bestellen des digitalen Abstimmbüros:

Es sind 14 eingeloggte Personen präsent, daraus ergibt sich ein einfaches Stimmenmehr von 8 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls vom 14. April 2019:

Die Einladung wurde statutengerecht per E-Mail versandt und die dazu nötigen Unterlagen konnten angefordert oder eingesehen werden.

Von den Mitgliedern werden keine Änderungswünsche angebracht und es gibt keine Wortmeldungen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Auch zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. April 2020 gibt es keine Fragen. Man konnte das Protokoll auf der Website runterladen und einsehen.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und der Verfasserin Frau Ellen Haubrichs verdankt.

4. Entgegennahme und Genehmigung der verfügbaren Berichte:

Operativer Vorstand:

Die Zeitperiode 2019 & 2020 war geprägt mit vielen Änderungen, etlichen Überraschungen und leider auch einigen Kündigungen. Die Pandemie beeinträchtigte das Handeln des operativen Vorstandes stark. Es hat sich gezeigt, dass es in so krisenhaften Zeiten eine Vereinigung unbedingt braucht und wertvoll ist. Die Wirtschaft wird weiterhin Organisationen benötigen, welche der Arbeitnehmerschaft zur Verfügung stehen können und sie dabei unterstützen.

Kommunikations-, Konflikt-, Organisationsfähigkeit, Sorgfaltspflicht und Einfühlungsvermögen sind in dieser bewegten Zeit sehr wichtige Grundbausteine. Man muss unbedingt versuchen die menschlichen Werte wieder aufleben zu lassen um unsere vielen persönlichen Stärken zu schützen.

Wenn uns das gelingt, erhält unsere Branche wieder Aufschwung, eine zufriedeneren und engagierteren Arbeitnehmerschaft. Ein mehr auf den Menschen abgestimmtes Klima dürfte höchstwahrscheinlich die Absenzen und die Fluktuationsrate positiv beeinflussen.

Der operative Vorstand hat sich ständig den Veränderungen gestellt und versuchte noch „Schlimmeres“ zu verhindern.

Für den geplanten Neustart blieb kaum Zeit übrig und neue Hindernisse haben es verunmöglicht eine arbeitnehmerfreundliche Positionierung umzusetzen. Deshalb wird unser Hauptziel bleiben, mitzuwirken, dass der

Mensch in der reorganisierten Arbeitswelt nicht zum Spielball ökonomischer Interessen wird. Rückmeldungen zeigen deutlich auf, dass menschliche Werte mehr Platz erhalten müssen. Es darf nicht sein, dass die Werte erst erkannt werden, wenn sie zur Erinnerung werden.

Folgende Fragen standen immer wieder im Zentrum:

Werden die arbeitnehmenden Personen der unteren Stufen nur noch eine finanzielle Belastung?

Frisst das digitale Zeitalter die Wertschätzung des Menschen auf?

Zusammenfassend heisst das für den operativen Vorstand, dass wir nicht an der Vergangenheit festhalten wollen, sondern bereit sind weiterzumachen und anzupacken.

Darum ein Appell an alle, unterstützen Sie uns, haben Sie Vertrauen in uns, denn Ihre Vereinsmitgliedschaft ist für uns die Motivation sich für Sie ständig einzusetzen.

Der Kassier:

Herr Jürgen Otto stellte die Jahresrechnung 2019 vor. Die Abrechnung hat mit einem Gewinn von Fr. 1604.58 abgeschlossen. Der Verein weist per 31.12.2019 ein Nettovermögen von Fr. 67588.24 auf.

Die Vereinsaktivitäten 2019 wurden gemäss des Jahresprogramms durchgeführt. Bei den internen Anlässen wurde ein Teil der Kosten jeweils durch die Arbeitgeber übernommen.

Zusätzliche und unvorhergesehene Auslagen hat es im Jahre 2019 keine gegeben.

Bei der Buchung der Jahresbeiträge gab es eine Überschneidung mit denjenigen im 2020, so dass daraus ein Gewinn resultierte. In Zukunft versucht man die Jahresbeiträge jeweils im 1. Semester des Jahres einzufordern um dies zu vermeiden. Bei den ausstehenden Mitgliederbeiträgen soll in Zukunft will schneller gemahnt werden.

Fragen zur erläuterten Jahresrechnung 2019 gab es keine.

Die Revisoren:

Der Revisorenbericht wird erläutert und aufgrund der Prüfung beantragen die Revisoren die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem operativen Vorstand und dem Kassier Herrn Jürgen Otto unter Verdankung der guten Arbeit, Décharge zu erteilen. Der Bericht wurde erstellt von den Herren Andreas Frauenknecht und Thomas Stadler.

Mit einem Gewinn von Fr. 1604.58 beläuft sich das Nettovermögen per 31. Dezember 2019 auf Fr. 67588.24.

5. Entlastung des operativen Vorstandes

Die eingeloggten Mitglieder entlasten den gesamten Vorstand einstimmig.

Der Vorstand hatte bei dieser Abstimmung kein Stimmrecht.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2020 und 2021

Der operative Vorstand schlägt vor, die aktuellen Sätze in Höhe von

- **CHF 120,00** für aktive Mitglieder und
- **CHF 60,00** für pensionierte Mitglieder

für die Jahre 2020 und 2021 beizubehalten.

Der Jahresbeitrag wird in der bisherigen Höhe für die Vereinsjahre 2020 und 2021 genehmigt.

7. Schriftliche Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge an die Versammlung eingegangen.

8. Genehmigung Budget 2020 und 2021

Da eine seriöse Planung zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich ist, wird man in Anlehnung des Budgets 2019 davon ausgehen, dass sich die Auslagen im 2020 bei ca. Fr. 8000.—bewegen werden. Schulungen und Veranstaltungen konnten infolge der Pandemie nicht durchgeführt werden. Der Hauptposten mit ca. Fr. 5500.— wird jeweils die Zahlung an die Angestellte Schweiz sein.

Es wird gehofft, dass im 2021 Schulungen und Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können. Wenn „Ja“ – werden zusätzliche Kosten von ca. Fr. 5000.—anfallen.

Ein Jahresprogramm wird erst erstellt, wenn sich die Pandemiesituation etwas beruhigt hat und das Risiko für eine physische Durchführung verantwortbar ist. Für eine physische Durchführung sollten mindestens 20 Personen erlaubt sein. Zudem wäre wünschenswert, wenn es ein Schutzkonzept benötigt, dieses kostenneutral ist.

Man strebt in Zukunft ausgeglichene Jahresrechnungen an.

Man ist mit diesem Vorgehen einverstanden und genehmigt die vorgestellten Budgets 2020 und 2021.

9. Ausblick 2021

Wie bereits erwähnt, hoffen wir, dass sich die Corona-Situation so verändert, dass sich Veranstaltungen wieder vor Ort durchführen lassen. Es ist geplant im Frühjahr 2021 mit der Angestellten Schweiz eine Themenauswahl zu besprechen und wenn möglich in der zweiten Jahreshälfte Veranstaltungen durchzuführen. Sehr erfreut wären wir auch, wenn sich ein gesellschaftlicher Anlass organisieren ließe.

10. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen.

Mit den Worten „die Zukunft hängt davon ab was wir tun“ wird die digitale Konferenz um 17.30 Uhr beendet.

Es werden für die kommenden Festtage die besten Wünsche ausgesprochen, allen besinnliche Feiertage und für das 2021 einen guten sowie gesunden Start.

Per 02.12.2020 weisen wir einen Mitgliederbestand von 58 Personen auf.

Muttenz, 06. Dezember 2020 – MP